

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Oberrealschule									Summe	Vorschule			Summe	
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI		1	2	3		
Religion { katholische	(3)	3	2	(2)	2	2	(2)	(2)	2	11	3	(3)	3	6	
{ evangelische	(3)	3	2	(2)	2	2	(2)	(2)	2	11	3	(3)	(3)	3	
{ jüdische	(2)	2	(2)	(2)	2	(2)	(2)	(2)	2	6					
Deutsch (und Geschichts- Erzählungen)	4 } 5 1 }	3 } 4 1 }	4	3	3	3	4	4	4	34	9	6 (3)	7 (2)	22	
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47					
Englisch	—	—	—	5	4	4	4	(4)	4	21					
Geschichte	—	—	3	2	2	2	3	(3)	3	15					
Erdfunde	2	2	2	2	2	1	1	(1)	1	13	2	—	—	2	
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47	6	6	5	17	
Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12					
Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3	13					
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	2	3	3	3	11					
Schreiben	2	2	2	(1*)	1*	—	—	—	—	6	3	(3)	—	3	
Freihandzeichnen . . .	—	2	2	2	2	2	2	(2)	2	14					
Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	2	2	2	(2)	2	8					
Singen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4+2†	12	1	(1)	(1)	1
Turnen	(3)	3	3	(3)	3	(3)	(3)	(3)	3						
Zusammen	30	31	32	33	35	35	36	36	36	287	24	22	18	54	

Das Zeichen () bedeutet, daß in diesen Stunden die Klasse gemeinschaftlich mit der nächsthöheren unterrichtet wird.

* Für Schüler mit schlechter Handschrift, daher ist die Stunde bei der Summe der betreffenden Klasse nicht mitgerechnet.

† 2 Stunden Chorgesang (Auswahl aus den Klassen IV—I) bezw. Choralgesang.

Bemerkung: OI und UI wurden im Deutschen, Französischen, in Mathematik, Physik und in Chemie getrennt unterrichtet.

B. 1. Verteilung der Unterrichts

Stunden im Sommerhalbjahr 1908.

Nr.	Name des Lehrers	Ordnung	Oberrealschule					Schule				Vorschule			Stunden insg.
			OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1	2	3	
1	Maßens, Direktor				4 Englisch 2 Latein				6 Französisch						12
2	Dr. Melchior, Professor	UII	5 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik 3 Physik		2 Physik	2 Physik								20
3	Gled, Professor	UIII	4 Französisch	4 Französisch				5 Französisch 5 Englisch							10
4	Sander, Professor	UII	3 Geschichte		4 Deutsch	3 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde		1 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde							20
5	Weller, lat. Religions- und Oberlehrer	VI		2 Religion		2 Religion 5 Französisch	2 Reli- gion	gion	2 Religion	3 Religion 6 Französisch					22
6	Dollmer, Oberlehrer	OI	4 Englisch 4 Deutsch		4 Französisch		6 Französisch				4 Deutsch				22
7	Dr. Venger, Oberlehrer		1 Chemie 1 Erdkunde	3 Chemie	3 Chemie	2 Chemie 2 Naturb. d. r.	2 Naturb. d. r.	2 Naturb. d. r.	2 Naturb. d. r.	2 Naturb. d. r.	2 Naturb. d. r.				22
8	Hübinger, Oberlehrer	V		4 Deutsch		4 Englisch			3 Geschichte	4 Deutsch 6 Französisch 2 Erdkunde					23
9	Gotthardt, Oberlehrer	OII			5 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik							24
10	Dr. Schwarte, wissenschaftlicher Hilfslehrer	OIII			3 Geschichte 1 Erdkunde		3 Deutsch 4 Englisch 2 Geschichte 2 Erdkunde	4 Deutsch 2 Erdkunde			2 Erdkunde				23
11	Kleineberg, Zeichenlehrer		2 Freihandzeichnen 2 Linearzeichnen	2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.					22
12	Hohmann, Lehrer	IV		2 Stunden Chor- und Choralgesang I bis				IV							27
13	Hattendorf, Pfarrer, evangel. Religionslehrer						1 Schrift.	den	6 Mathematik 2 Schreiben	5 Rechnen 2 Singen 2 Schreiben	5 Rechnen 2 Singen				6
14	Hende, Pfarrer, evangel. Religionslehrer								2 Religion	3 Religion					5
15	Dr. Lahn, jüd. Religionslehrer		Jüdischer Religionsunterricht in					3 Abteilungen zu je 2 Stunden							6
16	Burhard, Turnlehrer			3 Turnen			3 Turn.	nen	3 Turnen						9
17	Schmidt, Turnlehrer									3 Turnen					3
18	Baud, Vorschullehrer									2 Naturb. d. r. 2 Schreiben		3 Schreiben 6 Deutsch 6 Rechnen 2 Heimatstunde	3 Deutsch 4 Deutsch		28
19	Happ, Vorschullehrer										1 Geschichte- erzählungen	1 Singen bzw. Turnen 3 Religion 2 Aufbaugeschichteunterricht 3 Religion 6 Rechnen 7 Deutsch 5 Rechnen			28
20	Löwer, evangel. Religions- lehrer der Vorschule											3 Religionslehre			3

B. 2. Verteilung der Unterrichtsstunden im Winterhalbjahr 1908/09.

Nr.	Name des Lehrers	Ordnungs- nummer	Oberreal					Schule				Vorischule			Stunden- zahl
			OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1	2	3	
1	Machens, Direktor				4 Englisch 2 Latein				6 Französisch						12
2	Dr. Melchior, Professor	UI	5 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik 3 Physik		2 Physik	2 Physik								20
3	Gled, Professor	UIII	4 Französisch	4 Französisch				6 Französisch 5 Englisch							19
4	Sander, Professor	UII	3 Geschichte		3 Geschichte 1 Erdkunde	3 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde		3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde							20
5	Weller, Professor fath. Religionslehrer	VI	2 Religion			2 Religion 5 Französisch	2 Reli- gion	gion	2 Religion	3 Religion 6 Französisch					22
6	Doßmer, Oberlehrer	OI	4 Englisch 4 Deutsch		4 Französisch		4 Englisch 2 Geschichte				4 Deutsch				22
7	Dr. Beyer, Oberlehrer		3 Chemie 1 Erdkunde	3 Chemie	3 Chemie	2 Chemie 2 Naturb. d. r.	2 Naturb. d. r.	2 Naturb. d. r.	2 Naturb. d. r.	2 Naturb. d. r.					22
8	Hübinger, Oberlehrer	V		4 Deutsch		4 Englisch	4 Englisch			4 Deutsch 6 Französisch 2 Erdkunde	2 Erdkunde				22
9	Gotthardt, Oberlehrer	OII			5 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik							24
10	Schreiner, wissenschaftlicher Hilfslehrer	OIII			4 Deutsch		3 Deutsch 6 Französisch 2 Erdkunde		4 Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde						24
11	Kleineberg, Zeichenlehrer		2 Freihandzeichnen 2 Binnzeichnen	2 Freihandz. 2 Binnzeichn.	2 Freihandz. 2 Binnzeichn.	2 Freihandz. 2 Binnzeichn.	2 Freihandz. 2 Binnzeichn.	2 Freihandz. 2 Binnzeichn.	2 Freihandz. 2 Binnzeichn.	2 Freihandz. 2 Binnzeichn.					22
12	Hohmann, Lehrer	IV			2 Stunden Chor- und Choralgesang 1 St.		1 Schrei- ben	(V) ben	6 Mathematik 2 Schreiben	5 Rechnen 2 Singen 2 Schreiben	5 Rechnen 2 Singen				27
13	Hattendorff, Pfarrer, evangel. Religionslehrer		2 Religion			2 Religion	2 Reli- gion	gion							6
14	Hende, Pfarrer, evangel. Religionslehrer								2 Religion	3 Religion					5
15	Dr. Lahn, jüd. Religionslehrer				Jüdischer Religionsunterricht in			3 Vorträge zu je 2 Stunden							6
16	Burchard, Turnlehrer			3 Turnen			3 Turn	nen	3 Turnen						9
17	Schmidt, Turnlehrer								3 Turnen						3
18	Rand, Vorischullehrer									2 Naturb. d. r. 2 Schreiben		3 Schreiben 6 Deutsch 6 Rechnen 2 Primatstunde	3 Deutsch 4 Deutsch		28
19	Happ, Vorischullehrer										1 Geschichte- erzählungen	1 Singen beim Turnen 3 Religion 2 Anschauungsunterricht 6 Rechnen	3 Religion 7 Deutsch 5 Rechnen		28
20	Löwer, evangel. Religions- lehrer der Vorischule											3 Religionslehre			3

C. Übersicht über die im verfloßenen Schuljahre durchgenommenen Lehraufgaben.

Oberprima.

Klassenlehrer: Oberlehrer Voßmer.

1. Religionslehre. Evangelische: 2 St. Römerbrief, Glaubens- und Sittenlehre in Verknüpfung mit dem Augsburger Bekenntnis. Wiederholungen aus den übrigen Gebieten. Hattendorff.

2. Deutsch. 4 St. Literaturgeschichte: Goethes und Schillers Leben in eingehender Darstellung. Ausblick auf die Entwicklung und Bedeutung der romantischen Dichtung. Lektüre: Teile des Laokoon von Lessing, Goethes „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie“, sowie eine Anzahl seiner Gedichte, Schillers Jugenddramen, seine klassischen Dramen mit Ausnahme der „Braut von Messina“ und einige seiner kulturhistorischen Gedichte. (Die in früheren Klassen bereits gelesenen Werke Goethes und Schillers wurden nur wiederholt.) Wiederholung und Erlernung von Gedichten bezw. Stellen aus Dichtungen. Übung im freien Vortrag und im Disponieren. Voßmer.

Themata der Aufsätze: 1. Die Verdienste der Königin Luise um Preußen. — 2. Welches sind die Wechselbeziehungen zwischen Arbeit und Erholung? Klassenarbeit. — 3. Welcher Mittel der Charakteristik bedient sich Goethe in seinem „Egmont“? — 4. Wie es auch drohe, erwarte mit leuchtender Stirne das Morgen! Traue dem helfenden Gott, traue der eigenen Kraft! Klassenarbeit. — 5. Mit welchem Recht spricht man von einem Zeitalter Ludwigs XIV.? — 6. Welche sittlichen Grundgedanken hat Schiller in seinen Balladen ausgesprochen? — 7. In der Heimat nach der Ferne, in der Ferne nach der Heimat sich zu sehnen, warum ist beides den Menschen so natürlich? Klassenarbeit. — 8. Prüfungsaufsatz.

3. Französisch. 4 St. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der Syntax im Anschluß an die Wiederholungsstücke in Plöb-Kares, Übungsbuch B. Metrik und Synonymik. Sprechübungen über jene Stücke, die Lektüre, die Geschichte Frankreichs, das Leben der großen Schriftsteller und über Dinge des täglichen Lebens. Wiederholung und Erlernung von Gedichten. — Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Plöb, Manuel de Litt. Française. Molière: Les Précieuses Ridicules und Les Femmes Savantes. Taine, Napoléon Bonaparte. Victor Hugo, Gedichte. Figuiier, Lectures scientifiques et techniques (Privatlektüre. Vorträge darüber in der Klasse.) — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, darunter 6 Aufsätze. Fleck.

Themata der Aufsätze: 1. Origine et formation de la langue française. — 2. Quels sont les avantages et les dangers du feu? — 3. Description d'un incendie (Klassenaufsatz.) — 4. Campagne de 1809. — 5. Esquisse sur la vie et l'importance de Molière. — 6. Prüfungsaufsatz.

4. Englisch. 4 St. Wiederholung der gesamten Satzlehre. Die gebräuchlicheren Synonyma. Übersetzt wurden aus der Oberstufe von Deutschbein Nr. 36, 49, 50, 53, 57, 70, 73, 77, 84, 87, 89, 90, 92. Lektüre: Dickens, the Cricket on the Hearth; Tennyson, Enoch Arden, ausgewählte Abschnitte aus Parliament and Orators of Britain, (Band 33 der Sammlung Fleming) und eine Auswahl englischer Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. — Die Sprechübungen betrafen den Inhalt der Lektüre und die Geschichte Englands von Heinrich IV. bis zur Königin Viktoria. Wiederholung früher gelernter und Erlernung neuer Gedichte. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, von Zeit zu Zeit dafür ein Aufsatz. Bollmer.

5. Geschichte. 3 St. Die römische Kaiserzeit bis zum Untergang des weströmischen Reiches. Das Mittelalter. Das Zeitalter der Reformation und der dreißigjährige Krieg. Wiederholung der Geschichte der Neuzeit vom westfälischen Frieden bis zum Tode Wilhelms I. Sander.

6. Erdkunde. Allgemeine Erdkunde: Die Luft und das Klima. Die Flüsse. Länderkunde: Afrika, Amerika. Dr. Beyer.

7. Mathematik. 5 St. Arithmetik: Kombinatorik und Anwendungen auf die Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz für beliebige Exponenten. Die einfachsten unendlichen Reihen. Einführung in die Differenzialrechnung. Maxima und Minima. Geometrie. Analytische Geometrie der Ebene (Regelschnitte). Dr. Melchior.

8. Physik. 3 St. Wellenlehre, Akustik und Optik. Strahlungsercheinungen. Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiet. Dr. Melchior.

9. Chemie. Die Metalle. Organische Chemie. Wiederholungen und Ergänzungen aus dem Gesamtgebiet. Dr. Beyer.

10. Zeichnen: a) Freihandzeichnen. 2 St. Zeichnen und Malen nach der Natur. Skizzieren im Freien und aus dem Gedächtnis. b) Linearzeichnen. 2 St. Schattenkonstruktion und Perspektive. Meineberg.

Unterprima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Melchior.

Religionslehre. 2 St. Katholische: Die Lehre von der Kirche nach Bede-
wer; die Sittenlehre nach König; apologetische Wiederholungen; Lieder. Weiler. —
Evangelische. 2 St. Mit OI vereinigt. Gattendorff.

Deutsch. 4 St. Literaturgeschichte von 1500 bis auf Lessing im Überblick mit
Proben; Klopstocks und Lessings Leben ausführlicher. Lektüre: Schillers „Wallenstein“ und
„Die Braut von Messina“, Oden und Teile des Messias von Klopstock, Lessings „Emilia Ga-
lotti“, Teile aus der hamburgischen Dramaturgie und aus dem Laokoon, einige Stücke aus

dem Lesebuch von Biese. Privatlektüre: „König Ödipus“ von Sophokles, Grillparzers „Die Ahnfrau“ und Herders „Cid“. Wiederholung und Erlernung von Gedichten bzw. Stellen aus Dichtungen. Übung im freien Vortrag und im Disponieren. Einiges aus der Poetik. G ü b i n g e r.

Themata der Aufsätze: 1. Mit welchem Rechte kann man das 19. Jahrhundert das eiserne nennen? — 2. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plozen, doch ist er gut, ist ein Geschenk wie sie. — 3. Mit welchen Aussichten eröffnet Ostavio Piccolomini den Kampf gegen Wallenstein? (Klassenaufsatz.) — 4. Welche Anklage erhebt Quesenberg gegen Wallenstein, und wie sucht dieser sich zu rechtfertigen? — 5. Charakteristik des Königs Ödipus. — 6. Der Staat Karls des Großen. (Klassenaufsatz.) — 7. Inwiefern geschieht in Lessings „Emilia Galotti“ der dichterischen Gerechtigkeit Genüge? — 8. Klassenaufsatz (noch unbestimmt).

Französisch. 4 St. Im allgemeinen wie in Oberprima. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Plöb, Manuel de Litt. Française. Mignet, Histoire de la Terreur. Racine, Athalie. Victor Hugo, Gedichte. Kron, Le petit Parisien. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, darunter 6 Aufsätze. F l e d.

Themata der Aufsätze: 1. Combat du Cid contre les Maures. — 2. Les agréments et les désagréments de l'été. — 3. Louis le Débonnaire et ses fils. (Klassenaufsatz.) — 4. La première croisade. — 5. Argument du second acte d'Athalie. — 6. (Klassenaufsatz.)

Englisch. 4 St. Mit Oberprima vereinigt. —

Geschichte. 3 St. Mit Oberprima vereinigt. —

Erdkunde. 1 St. Mit Oberprima vereinigt. —

Mathematik. 5 St. Arithmetik: Allgemeines von den Gleichungen. Kubische Gleichungen. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen. Geometrie: Regelschnitte in synthetischer Behandlung. Analytische Geometrie der Ebene (Gerade und Kreis). Dr. Melchior.

Physik. 3 St. Mechanik und Akustik. Dr. Melchior.

Chemie. 3 St. Nichtmetalle, Fortsetzung und Schluß; Leichtmetalle, Einführung; Reaktionen der Metalle; meist im Laboratorium. Dr. Beyer.

Zeichnen. a) Freihandzeichnen. 2 St. } Mit Oberprima vereinigt.

b) Linearzeichnen. 2 St. } K l e i n e b e r g.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Gotthardt.

Religionslehre. 2 St., vereinigt mit Prima.

Deutsch. 4 St. Übersicht über die Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgange der ersten Blütezeit. Das Wichtigste aus der mittelhochdeutschen Grammatik im Anschluß an die Lektüre. Gelesen wurden: Das Nibelungenlied (ausgewählte Stellen im Urtexte); Gedichte Walthers von der Vogelweide; Minna von Barnhelm; Hermann und Dorothea; Götz von Berlichingen; Maria Stuart. Einzelne Abhandlungen aus Biese, Lesebuch für die Obersekunda. Freie Vorträge. Übungen im Disponieren. Im Sommer: S a n d e r. Im Winter: S c h r e i n e r.

Themata der Aufsätze: 1. Inwiefern gibt uns Schiller in seiner Glocke eine Schilderung der Schreckenszeiten der französischen Revolution? — 2. Wie zeigt sich bei Tellheim eine Umwandlung infolge der List Minnas? — 3. Welche Verdienste haben sich die Athener um die Abwehr des persischen Angriffs erworben? (Klassenaufsatz.) — 4. Das Wasser im Haushalte der Natur. — 5. Warum fühlen wir uns in der freien Natur gewöhnlich so frisch und fröhlich? — 6. Siegfried. — 7. Deutsche Treue in der mittelalterlichen Dichtung. — 8. Warum unterlag Hannibal im Kampfe mit den Römern? (Klassenaufsatz.)

Französisch. 4 St. Wiederholung wichtigerer Abschnitte der Satzlehre. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Plötz-Kares, Ausgabe C, Wiederholungsstücke. Lektüre aus Plötz, Manuel: Cherbuliez, Prosper Randoce; Feuillet, Dalila; Feuillet, le Roman d'un jeune homme pauvre: About, la Mère de la Marquise; Sardou, Rabagas; Ponsard, l'Honneur et l'Argent; ferner Sandeau, Mlle. de la Seiglière (kurzweilig); Victor Hugo, Gedichte Nr. 1, 2, 3, 5, 7, 10, 11, 27, 28 (Ausgabe von Stolte). Wiederholung früher gelernter und Erlernung neuer Gedichte. Sprechübungen über die Lektüre, über Dinge des täglichen Lebens und über französische Geschichte von Franz I. bis zum Ausbruch der französischen Revolution. Einige Synonyma. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist in der Klasse angefertigt; dazwischen 4 Aufsätze. Bollmer.

Englisch. 4 St. M^{rs} Carthy, The Crimean War (Schulbibliothek Bahljen und Hengesbach). — Shakespeare, Richard II. — Chambers, English History. — Gedichte und ausgewählte Stellen von Milton, Tennyson u. a., nach Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. Wiederholungen aus der Grammatik, Ergänzungen dazu sowie Übersetzungen aus dem Deutschen ins Englische nach Deutschbein, Oberstufe. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten, darunter einige Aufsätze. Der Direktor.

Geschichte. 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Römische Geschichte bis zur Thronbesteigung des Tiberius. Im Sommer: Schwarte. Im Winter: Sander.

Erdfunde. 1 St. Die außereuropäischen Erdteile. Ausgewählte Abschnitte aus der physischen Erdfunde. Im Sommer: Schwarte. Im Winter: Sander.

Mathematik. 5 St. Schwierigere quadratische Gleichungen; Lösung auf graphischem Wege. Komplexe Zahlen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinsezins- und Rentenrechnung. Goniometrie nebst schwierigeren Dreiecksberechnungen. Stereometrie. Harmonische Strahlen. Ähnlichkeitspunkte. Potenzlinien. Konstruktionen. Gotthardt.

Physik. 3 St. Die Lehre von der Wärme und der Elektrizität. Gotthardt.

Chemie. 3 St. Die Nichtmetalle bis zum Schwefel einschließlich. Allgemeine Chemie, meist im Laboratorium. Dr. Beyer.

Zeichnen. a) Freihandzeichnen. 2 St. b) Linearzeichnen. 2 St. Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwicklungen. Kleineberg.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Professor Sander.

Religionslehre. a) Kath.: 2 St. Die Apologetik nach Weddewer, einige Lieder. Weiler. — b) Evang.: 2 St. Lesen und Erklären ausgewählter Stellen des alten Testaments, besonders aus den poetischen und prophetischen Schriften, das Evangelium Marci. Neuere Kirchengeschichte, einige apologetische Abschnitte. Wiederholung von Liedern und Katechismusabschnitten. Hattendorff.

Deutsch. 3 St. Gelesen und erklärt wurden: Wilhelm Tell, die Jungfrau von Orleans, das Lied von der Glocke und ausgewählte Dichtungen der Lyrik der Befreiungskriege. Auswendig gelernt wurden einzelne Dichterstellen, früher gelernte Gedichte wiederholt. Vortrag kleiner eigener Ausarbeitungen aus der Lektüre und dem in der Klasse behandelten geschichtlichen Pensum. Praktische Anleitung zur Anfertigung der Aufgabe durch Übungen im Auffinden des Stoffes und Ordnen desselben in der Klasse. Sander.

Themata der Aufgabe: 1. Mit welchem Recht hat Karl der Große den Mai Bonnesmonat genannt? — 2. Welche Gründe bestimmen Rudenz zum Anschluß an Österreich? — 3. Wie erklärt sich die große Teilnahme der Griechen am Tode des Jolyus? — 4. Durch welche Gründe sucht Gertrud Stauffacher zum entschiedenen Vorgehen gegen die Bedrücker zu bewegen? (Klassen-aufg.) — 5. Der Wald, ein wertvolles Erbe unserer Ahnen. — 6. L'union fait la force. — 7. Welche Umstände haben das Unglück Preußens 1806/7 herbeigeführt? — 8. Wie wird König Kar von der göttlichen Sendung Johannis überzeugt? — 9. Heimat und Elternhaus der Jungfrau von Orleans. (Klassenarbeit) — 10. Inwiefern ist die Glocke eine Verkünderin der menschlichen Schicksale?

Französisch. 5 St. Syntax des Adjektivs, Adverbs, Pronomens; das Wesentliche über den Gebrauch der Präpositionen und Konjunktionen. Wiederholung der Formenlehre und der Hauptgesetze der Satzlehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuch. Sprechübungen. Gedichte. Lektüre: Aventures de Télémaque, 1. Teil, (Weilshagen und Alasing); Thiers, Campagne d'Italie (Renger); Béranger, Ausgewählte Lieder (Stolte). Alle drei Wochen zwei schriftliche Arbeiten. Weiler.

Englisch. 4 St. Grammatik: Wiederholungen aus den Vebraufgaben der vorhergehenden Klassen. Syntax des Artikels, des Substantivs, des Adjektivs und des Pronomens; das Wesentlichste über Adverb, Präposition und Konjunktion (Deutschbein-Willenberg, II. Teil). Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen im Anschluß an die Lesestücke des Übungsbuches, an die Lektüre, an Hölzels Stadtbild und solche freier Art, die sich auf die Vorgänge des täglichen Lebens beziehen. Lektüre: Irving, Tales of the Alhambra. Auswendiglernen von Gedichten. Alle 14 Tage eine Übersetzung, eine freie Arbeit oder ein Diktat. Sübinger.

Geschichte. 2 St. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zum Tode Wilhelms I. Wiederholung des Pensums der beiden vorhergehenden Klassen. Überblick über die wichtigsten Ereignisse der französischen und englischen Geschichte. Sander.

Erdfunde. 1 St. Die außerdeutschen Länder Europas. Elementare mathematische Geographie. Sander.

Mathematik. 5 St. a) Planimetrie: Proportionalität der Flächen, Aufgaben mit algebraischer Analysis; b) Algebra: Rechnung mit Logarithmen, quadratische Gleichungen; graphische Behandlungsweise der Gleichungen ersten und zweiten Grades; c) Trigonometrie: Die Winkelfunktionen; Dreiecksberechnungen; d) Stereometrie: Berechnung einfacher Körper; Zeichnungen in schräger Parallelprojektion. **Gotthardt.**

Physik. 2 St. Elektrizitätslehre. Das Wichtigste aus der Optik und Akustik. **Dr. Melchior.**

Chemie. 2 St. Einführung in die Chemie. **Dr. Beyer.**

Naturbeschreibung. 2 St. Zoologie: Niedere Tiere. System des Tierreichs. Botanik: Niedere Pflanzen. System des Pflanzenreichs. Lebenserscheinungen an Pflanzen und Tieren. **Dr. Beyer.**

Zeichnen. 4 St. a) Freihandzeichnen 2 St. Wie Prima. b) Linearzeichnen 2 St. Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwicklungen. (Rechtwinklige Parallelprojektion.) **Kleineberg.**

Obertertia.

Klassenlehrer: im Sommer: Wiss. Hülfsl. **Dr. Schwarte.**
im Winter: Wiss. Hülfsl. **Schreiner.**

Religionslehre. a) Kath.: 2 St. Drittes Hauptstück des erweiterten Katechismus; die Gnadenmittel. Biblische Wiederholungen, einige Charakterbilder aus der Kirchengeschichte, einige Lieder. **Weiler.** — b) Evang.: 2 St. Leben Jesu nach den Synoptikern, eingehende Behandlung der Bergpredigt, Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers, einige kirchengeschichtliche Bilder. III—V Hauptstück des lutherischen Katechismus. Wiederholung von Kirchenliedern und Sprüchen. **Gattendorff.**

Deutsch. 3 St. Lektüre aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsief: Balladen, lyrische Gedichte und Prosastücke. Ausgewählte Abschnitte aus Homers Odyssee in deutscher Übersetzung. Körners Truny. Im Anschluß an die Lektüre Mitteilungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter und Belehrung über die Dichtungsarten. Auswendiglernen von Gedichten. Wiederholungen aus der Grammatik und Metrik. Monatlich ein Aufsatz. Im Sommer: **Dr. Schwarte.** Im Winter: **Schreiner.**

Französisch. 6 St. Grammatik: (§§ 67—89) Konjunktiv, Infinitiv, Partizip, Artikel. Übungsbuch: Stück 47—49, 46, 50—52, 62—67. Lektüre: im Sommer, Bruno: Le Tour de la France par deux enfants, im Winter, Choix de Nouvelles modernes. Einige Gedichte. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre, das Übungsbuch und die Bilder von Hölzel, Jahreszeiten. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Im Sommer: **Vollmer.** Im Winter: **Schreiner.**

Englisch. 4 St. Grammatik: Abschluß der Formenlehre, Wortfolge und Syntax des Verbums nach Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht. Lektüre: Henty, Both Sides the Border. Einige Gedichte wurden gelernt und früher gelernte wiederholt. Schriftliche Arbeiten: Alle 8 Tage eine Arbeit zur Korrektur. Sprechübungen im Anschluß

an die Lesestücke des Leitfadens und an die Lektüre. Im Sommer: Dr. Schwarte. Im Winter: Vollmer.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Wiederholungen aus der geschichtlichen Lehraufgabe der Untertertia. Im Sommer: Dr. Schwarte. Im Winter: Vollmer.

Erkunde. 2 St. Physische und politische Landeskunde des deutschen Reiches. Im Sommer: Dr. Schwarte. Im Winter: Schreiner.

Mathematik. 5 St. Planimetrie: Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit der Figuren, Konstruktionsaufgaben, Kreisberechnung. Algebra: Lehre von den Proportionen, Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gotthardt.

Physik. 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Grundzüge der Mechanik und Wärmelehre. Dr. Melchior.

Naturbeschreibung. 2 St. Niedere Tiere. Nachtsamer. Sporenpflanzen. Wiederholung und Ergänzung früherer Penjen. Dr. Beyer.

Zeichnen. a) Freihandzeichnen: 2 St. Freie perspektivische Übungen. Zeichnen einfacher Gegenstände mit Wiedergabe von Licht und Schatten. b) Linearzeichnen: 2 St. Aneignung der Fähigkeit Zirkel, Lineal und Reißfeder gewandt und sicher zu gebrauchen. Übungsstoff: Flächenmuster, Kreisteilungen u. s. w. Kleineberg.

Schreiben. 1 St. Schönschreibübungen für Schüler mit schlechter Handschrift. Hohmann.

Untertertia.

Klassenlehrer: Professor Fleck.

Religionslehre. 2 St. Mit Obertertia vereinigt.

Deutsch. 3 St. Wiederholung und Ergänzung des grammatischen Penjums der drei unteren Klassen. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosa-Stücken aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsief. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und freie mündliche Wiedergabe der behandelten Sprachstücke. Wiederholung der in der vorhergehenden Klasse gelernten Gedichte. Monatlich ein Aufsatz. Sander.

Französisch. 6 St. Grammatik nach Plöb-Stares. Sprachlehre § 25—28. 29—40. 50—57. 58—60. Schriftliche und mündliche Übersetzung nach dem Übungsbuch von Gustav Plöb, Ausgabe C. Kap. 22—27, 29—33, 57—61, 53—56. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre: Bruno, Le Tour de la France, über Vorkommnisse des täglichen Lebens und das Sommerbild. Wiederholung und Erlernung von Gedichten nach dem Kanon. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Fleck.

Englisch. 5 St. Deutschbein-Willenbergs Leitfaden, erster Teil. Einübung der Aussprache unter Benutzung der Bistorschen Lauttafel. Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übersetzung der zusammenhängenden Lesestücke. Sprechübungen im Anschluß an diese

Stüde, an das Klassenzimmer, Vorkommnisse des täglichen Lebens. Erlernung von Gedichten und kleineren Erzählungen. Seit Pfingsten wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Klef.

Geschichte. 2 St. Überblick über die römische Kaiserzeit bis 476. Die Geschichte des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte bis zum Regierungsantritt Maximilians I. Sander.

Erdfunde. 2 St. Die außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. Anfertigung von Kartenstücken. Sander.

Mathematik. 6 St. a) Planimetrie: Lehre vom Kreis, von der Flächengleichheit ebener Figuren. Konstruktionsaufgaben. — b) Algebra: Die Grundrechnungsarten, Gleichungen ersten Grades, graphische Darstellung, Proportionen. — c) Rechnen: Wiederholung der Bruchrechnung, Wechselrechnung. Gotthardt.

Naturbeschreibung. 2 St. Botanik: Einige weitere und schwierigere Pflanzenfamilien. Blatt- und Spitzseimer. Zoologie: Insekten. Dr. Beyer.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen, wie in Obertertia. Meineberg.

Schreiben. 1 St. Wie in Obertertia. Hohmann.

Quarta.

Klassenlehrer: Lehrer an der Oberrealschule Hohmann.

Religionslehre. a) Kath.: 2 St. Erstes Hauptstück nach dem erweiterten Katechismus bis 9. Glaubensartikel auschl.; Biblische Geschichte Abschluß des Neuen Testaments, Wiederholungen aus dem Leben Jesu; einige Kirchenlieder. Weiler. b) Evang.: a) Katechismus 1.—4. Bitte nebst Liedern. b) Apostelgeschichte, besonders Pauli Wirksamkeit. Seyde.

Deutsch. 4 St. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Benjums der Quinta. Der zusammengesetzte Satz. Die Zeichensetzung. Lesen, Erklären und Gliedern ausgewählter Gedichte und Probestücke. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Übungen im Rechtschreiben und Zeichensetzen. Monatlich ein Aufsatz. Im Sommer: Dr. Schwarte. Im Winter: Schreiner.

Französisch. 6 St. Wiederholungen aus der Lehraufgabe der vorigen Klassen, besonders der Konjugationen und der Fürwörter. Die unregelmäßigen Zeitwörter. Die Formenlehre des Substantivs und des Adjektivs. Die zugehörigen Lektionen von Plöb, Übungsbuch, Ausgabe C, mit einigen Ausnahmen. Sprechübungen über das Gelesene, im Anschluß an den Anhang des Elementarbuches von Plöb und über Hölzels Winterbild. Gedichte und Lieder. Alle 8 Tage eine schriftliche Klassenarbeit, hin und wieder durch eine schriftliche Hausarbeit ersetzt. Der Direktor.

Geschichte. 3 St. Übersicht über die griechische und römische Geschichte in Anlehnung an die führenden Personen. Einprägung der wichtigsten Zahlen. Im Sommer: Hübinger. Im Winter: Schreiner.

Erdfunde. 2 St. Die Länder Europas mit Auschluss von Deutschland. Entwerfen von Kartenstücken. Im Sommer: Dr. Schwarte. Im Winter: Schreiner.

Mathematik. 6 St. a) Rechnen: 3 St. Regeldetri mit Brüchen. Dezimal-

Brüche. Regeldetri mit Dezimalbrüchen. Zusammenge setzte Regel detri. Prozentrechnung. Zinsrechnung. Rabatt- oder Diskontrechnung. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. b) Planimetrie. 3 St. Einführung; Lehre von den Dreiecken und Parallelogrammen. S o h m a n n.

Naturbeschreibung. 2 St. Botanik: Art, Gattung, Familie, erläutert an den Farnenfußgewächsen; einige andere artenreiche Familien; der Same; freiwillige Herbarien; Wiederholungen. — Zoologie: Säugetiere und Vögel, Übersicht; Kriechtiere und Lurche. Dr. V e y e r.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen und Skizzieren ebener Gebilde und flacher Formen (Blätter, Schmetterlinge u. s. w.). Übungen im Treffen von Farben, sowie im Zeichnen aus dem Gedächtnis. K l e i n e b e r g.

Schreiben. 2 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. Schreiben von Geschäftsaufsätzen nach Vorschriften an der Tafel. S o h m a n n.

Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer H ü b i n g e r.

Religionslehre. a) Math.: 3 St. Beichtunterricht, Gebete und Lieder; zweites Hauptstück des Katechismus eingehend, Überblick über das dritte; Leben Jesu bis zur Verherrlichung ausschließlich. W e i l e r. — b) Evang.: 3 St. a) Katechismus. 1. und 2. Artikel mit Erklärung. Lieder. b) Biblische Geschichte. Geschichten aus dem Leben Jesu. Auferstehung — Pfingsten. S e y d e.

Deutsch. 3 St. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Sexta. Der erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz nebst der dabei zur Anwendung kommenden Zeichensetzung. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke des Lesebuches. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Wöchentliche Diktate zur Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung oder schriftliche Nacherzählungen. H ü b i n g e r.

Französisch. 6 St. Eingehende Wiederholung des Sertapensums, besonders der regelmäßigen Konjugationen. Der Frageatz, der Gebrauch der Zahlwörter und der Negationen, der Teilungsartikel, die unregelmäßige Komparation, die Fürwörter, Zahlwörter, Partizip des Perfekts. Plöb-Kares, Elementarbuch C. — Sprechübungen. Mehrere Gedichte und Lieder wurden eingeübt und auswendig gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meistens Klassenarbeit. H ü b i n g e r.

Geschichte. 1 St. Erzählungen aus der ältesten Geschichte der Griechen und Römer, besonders aus den Sagen des klassischen Altertums. H ü b i n g e r.

Erdfunde. 2 St. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des deutschen Reiches. Einführung in die allgemeine Erdfunde. Einfache Kartenskizzen. H ü b i n g e r.

Rechnen. 5 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Fortgesetzte Übung mit benannten Dezimalen. Einfache Aufgaben aus der Regel detri mit ganzen Zahlen und

gemeinen Brüchen. Vorbereitender Unterricht in der Geometrie: Einfache Konstruktions-Aufgaben zur Übung im Gebrauche von Zirkel und Lineal. **H o h m a n n.**

Naturbeschreibung. 2 St. Botanik: Stelz, Lehrbuch I. 3, 4, 8; II. 4, 5, 6; VI. 1; VII. 3. I.; VIII. 3. Wiederholungen. — Zoologie: Säugetiere und einige Vögel. **Dr. Beyer.**

Zeichnen. 2 St. Zeichnen aus dem Gedächtnis und Skizzierübungen. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise der Schüler (Gebrauchsgegenstände, Tierformen u. s. w.). Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen. **Kleineberg.**

Schreiben. 2 St. Weitere Einübung der deutschen und lateinischen Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel. **H o h m a n n.**

Singen. 2 St. **H o h m a n n.**

Sexta.

Klassenlehrer: Professor **Weiler.**

Religionslehre. 3 St. Mit Quinta vereinigt.

Deutsch. 4 St. Die verschiedenen Wortarten. Flexion des Substantivs, des Adjektivs, der persönlichen, besitzanzeigenden, hinzeigenden und rückbezüglichen Fürwörter und des Verbums. Der reine einfache Satz und seine Erweiterungen. Erklären, Lesen und Erzählen ausgewählter Stücke des Lesebuches. Auswendiglernen und Vortragen der im Kanon verzeichneten Gedichte. Übung in der Rechtschreibung durch wöchentliche Diktate. **Vollmer.**

Französisch. 6 St. Einübung der Aussprache; Artikel; Substantiv und Adjektiv; Grund- und Ordnungszahlen; die wichtigsten Pronomina; avoir, être und erste Konjugation; Wortsatz und Übersetzung der ersten 25 Lektionen des Elementarbuches. Vom 2. Quartal ab wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen über die Lesestücke, die Schule und die Klasse. Mehrere Lieder und Gedichte. **Weiler.**

Geschichte. 1 St. Lebensbilder aus der brandenburgisch-preussischen und der deutschen Geschichte. **Happ.**

Erdfunde. 2 St. Grundbegriffe der allgemeinen Erdfunde, Verständnis des Globus und der Karte. Anfangsgründe der Länderkunde und Heimatskunde. Im Sommer: **Dr. Schwarte.** Im Winter: **Hübinger.**

Rechnen. 5 St. Die Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte, nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise. Die Zeitrechnung. **H o h m a n n.**

Naturbeschreibung. 2 St. Sommerhalbjahr: Die Hauptteile der Pflanzen und ihre Lebenserscheinungen. Tulpe, Schlüsselblume, Kapuzinerkresse, Baumwinde, schwarzer Nachtschatten, Herbstzeitlose; Laub- und Nadelbäume. Winterhalbjahr: Einheimische Säugetiere und Vögel. **Kauß.**

Schreiben. 2 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift in genetischer Folge nach dem Normalalphabet. **Kauß.**

Singen. 2 St. **H o h m a n n.**

Durchgenommene Lehraufgaben des jüdischen Religionsunterrichts.

1. Abteilung (I und OII). Psalmen 65—77. — Nachbibl. Geschichte und Literatur: Von der Zeit des babylonischen Talmud bis Jehuda Halevi. — Religionslehre anknüpfend an Psalmen und Perikopen; Erörterung von Zeitfragen.

2. Abteilung (UII und OIII). Pentateuch: Num. von Kap. 16 an. Levit. 1—13; 19. — Psalmen 1—18. — Religionslehre anknüpfend an Pentateuch und Psalmen.

3. Abteilung (UIII und IV) Pentateuch: Levit. 1—13; 16. — Psalmen 1—18. — Religionslehre im Anschluß an Obiges.

4. Abteilung (V, VI und Vorschule). Religionslehre: 10 Gebote. — Gebetbuch: Teile von den Morgengebete. — Bibl. Geschichte: Von Moses Auffindung bis zum Zug durch den Jordan. Dr. Cahn bezw. Dr. Lorsch.

Turnen, Schwimmen, Gesang u. s. w.

Turnen. Von einer Schülerzahl von 280 im Sommer und von 278 im Winter waren befreit:

	Von allen Übungen		Von einzelnen Übungen bezw. Stunde	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
a) auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	20 = 7,1 %	23 = 8,3 %	2 = 0,7 %	1 = 0,3 %
b) aus anderen Gründen (weite Entfernung)	3 = 1 %	1 = 0,3 %	8 = 3 %	2 = 0,7 %
Zusammen	im Sommer 23	im Winter 24	im Sommer 10	im Winter 3
d. i.	im „ 8,1 %	im „ 8,6 %	im „ 3,7 %	im „ 1 %

Die neun Klassen der Anstalt wurden in 4 Abteilungen unterrichtet, und zwar gehörten zur Abt. 1: Prima und Sekunda. zur Abt. 2: die Tertian.

zur Abt. 3: Quarta und ein Teil der Quinta.

zur Abt. 4: der andere Teil der Quinta und die Sexta.

Zur größten Abteilung (der 4.) gehörten 69 Schüler, zur kleinsten (der 1.) 56. Verturnerstunden wurden nicht erteilt. Die Oberrealschule benutzt die städtische Turnhalle und den damit verbundenen Turnplatz.

Die Turnspiele wurden von sämtlichen Abteilungen betrieben, teilweise auf dem eben erwähnten Turnplatz, teilweise, und zwar in einer Stunde wöchentlich von den drei oberen Abteilungen, auf der ehemaligen städtischen Bleiche oberhalb der Hornungsbrücke.

Ein Schülerturnverein unter Leitung des Obersekundaners Wahl mit 19 Mitgliedern im Sommer, mit 28 im Winter turnte in einer Stunde wöchentlich. Ein Fußballspielverein mit 58 Mitgliedern hielt im Sommer unter Leitung des Untersekundaners Rollenbauer zweimal wöchentlich seine Übungen auf der städtischen Bleiche ab.

Schwimmen. Zum Baden und Schwimmen war den Schülern während des Sommers täglich nachmittags in der städtischen Badeanstalt in der Fulda Gelegenheit gegeben. Die Aufsicht führt hier ein militärisch als Schwimmlehrer ausgebildeter Aufseher. Weider

wird die Benutzung der Anstalt durch die Verunreinigung des Flusses durch Fabriken einigermaßen beeinträchtigt. 11 Schüler erlernten im verflossenen Jahre das Schwimmen. Freischwimmer waren 67 Schüler; im ganzen waren 142 Schüler regelmäßige Besucher der Badeanstalt.

Gesang. Je 2 St. für Sexta und Quinta. Erklärung und Einübung der Notenschrift, dynamische und rhythmische Übungen, Einübung von Liedern aus dem Liederfranz von Erk und Graef.

Ferner eine Stunde wöchentlich Choralgesang, abwechselnd für beide Konfessionen, und eine Stunde (oder nach Bedarf beide Stunden) für den Chor der Selektta (Schüler aus den Klassen I bis IV). Mit diesen wurden vierstimmige Lieder aus verschiedenen Sammlungen oder aus dem Chorbuche von Sering eingeübt.

Stenographie. Im Sommer wurde ein Kursus mit 20 Teilnehmern unter der Leitung des Oberprimaners Weinberger abgehalten, im Winter zwei mit 9 bezw. 26 Teilnehmern, geleitet von den Unterprimanern Adler und Strauß. Der Stenographenverein der Oberrealschule, dessen Vorsitzender der Oberprimaner Weinberger war, zählte im Sommer 18, im Winter 28 Mitglieder, welsch letztere in drei Gruppen wöchentlich je 1 St. übten unter der Leitung des Vorsitzenden bezw. des Unterprimaners Rothschild. Die erste Abteilung des Vereins übte sich auch in der Debattenschrift. In den Kursen und im Vereine wird das System Stolze-Schren angewendet.

Am Linearzeichnen nahmen teil im Sommer aus OI 5 von 6, UI 3 von 11, aus OII 9 von 14, aus UII und OIII alle Schüler; im Winter aus OI 4 von 5, UI 4 von 10, OII 6 von 11, aus UII und OIII alle Schüler.

Am Lateinunterricht beteiligten sich im Sommer aus OII 11 von 14 Schülern, aus UI mit besonderer Erlaubnis des Provinzialschulkollegiums 6 von 11; im Winter aus OII 7 von 11, aus UI 5 von 10. Von diesen Teilnehmern waren vom Freihandzeichnen zugunsten des Linearzeichnens befreit aus OII im Sommer 6, im Winter 2, aus UI im Sommer keiner, im Winter 1 Schüler.

Vorschulklasse 1.

Klassenlehrer *K a u f.*

Religionslehre. 3 St. a) *Kath.*: Die Lehre von den Geboten und Gnadenmitteln. Vorbereitung auf die Beichte. — Biblische Geschichten aus der Ur- und Patriarchenzeit, aus Jesu Leben, Wirken, Leiden, seiner Auferstehung, Himmelfahrt. Die Sendung des hl. Geistes. Im Anschlusse passende Kirchenlieder und Stoffe aus der Glaubenslehre. *H a p p.* b) *Evang.*: Biblische Geschichten aus der Ur-, Patriarchen- und Königszeit, Jesu Jugend, 10 Geschichten aus seiner Wirkungszeit, Jesu Leiden, Auferstehung und Himmelfahrt. — Die 10 Gebote und ihre Erklärung. *L ö w e r.*

Deutsch. 9 St., von denen 3 mit Klasse 2 vereinigt sind. Übungen im geläufigen Lesen aus *Rippenbergs Deutschem Lesebuch für Vorschulen*, II. Teil. Nacherzählungen besprochener Stücke, Auswendiglernen und Deklamieren behandelter Gedichte. Rechtschreibübungen in phonetischer Folge. Das Wichtigste aus der Wort- und Wortbildungslehre, Declinations- und Konjugationsübungen. Die Teile des einfachen und des erweiterten Satzes. Wöchentlich eine Klassenarbeit. *K a u f.*

Rechnen. 6 St. Multiplikation und Division im Zahlenraume bis 1000. Die vier Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraume mit unbenannten und benannten Zahlen. Formen der Darstellung für das Kopf- und Schriftrechnen. Angewandte Aufgaben. *K a u f.*

Heimatkunde. 2 St. Gewinnung geographischer Grundbegriffe. Kenntnis der Stadt *Fulda* und deren Umgebung. Einführung in das Kartenverständnis. Die verschiedenen Landschaften des Regierungsbezirks. Sagen und Geschichtliches der Heimat. *K a u f.*

Schreiben. 3 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift und der arabischen Ziffern in genetischer Folge. Wort- und Satzbeispiele nach Vorschriften an der Wandtafel. Takt Schreiben. *K a u f.*

Gesang und Turnen. 1 St. Einfache Trefferübungen, einstimmige Volks- und Kinderlieder. — Leichte Ordnungs- und Freiübungen. Turnspiele. *H a p p.*

Vorschulklasse 2.

Klassenlehrer *K a u f.*

Religionslehre. 3 St. Vereinigt mit Klasse 1. *H a p p* und *L ö w e r.*

Deutsch. 7 St., von denen 3 mit Klasse 1 vereinigt sind. Ständige Übung im geläufigen Lesen aus *Rippenbergs Deutschem Lesebuch für Vorschulen*, I. Teil. Nacherzählen und Deklamieren. Kenntnis des Dingwortes, Tätigkeitswortes und Eigenschaftswortes. Übungen im richtigen Gebrauche der Wortformen, Wortbildung. Die lauttreue und die Andersschreibung der Laute. Ab- und Aufschreibebübungen, Diktate. *K a u f.*

Anschaunungsunterricht. 2 St. Die vier Jahreszeiten, — Bilder von *Hirt* — *Hey-Spekterische* Kabeln, — Bilder von *Wiesner-Kull* — Lebensgemeinschaften, Erzählungen, Gedichte, Rätsel, Lieder, Sprech-, Schreib- und Leseübungen. *H a p p.*

Rechnen. 6 St. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1—100. Die beiden ersten Spezies im Zahlenraum von 1—1000. Übungen im schriftlichen Anjab. H a p p.
Schreiben. 3 St. Vereinigt mit Klasse 1. K a u f.
Gesang und Turnen. 1 St. Vereinigt mit Klasse 1 und 3. H a p p.

Vorschulklasse 3.

Klassenlehrer H a p p.

Religionslehre. 3 St. a) Kath.: Das Kreuzzeichen, das Vaterunser und die täglichen Gebete, die 10 Gebote und das apostolische Glaubensbekenntnis. Leichte biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testament. H a p p. — b) Evangel.: Vereinigt mit Klasse 1 und 2. L ö w e r.

Schreiblesen. 7 St. Durcharbeitung der phonetischen Fibel von Wilhelm Bangert. Tägliche Übungen im Lesen und Abschreiben deutscher und lateinischer Druckschrift, Aufschreiben nach Diktat und aus dem Gedächtnis. Lautieren und Buchstabieren. Das Hauptwort in Ein- und Mehrzahl, das Geschlechtswort. H a p p.

Anschauungsunterricht. 2 St. Vereinigt mit Klasse 2. H a p p.

Rechnen. 5 St. Zuzählen und Abziehen ohne Übergänge im Zahlenraum 1—100. Vielfältigen, Messen und Teilen im Zahlenraum 1—20. H a p p.

Gesang und Turnen. 1 St. Vereinigt mit Klasse 1 und 2. H a p p.

D. Verzeichnis der an der Oberrealschule eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Bezeichnung und Preis der Bücher	Klassen	Unterrichtsfach	Bezeichnung und Preis der Bücher	Klassen
Religionslehre a) Katholische	Mey, Bibl. Geschichte 75 $\mathcal{M}$	VI-V	Französisch	Plöb: Stares, Elementarbuch, Ausgabe C $\mathcal{M}$ 2.50	VI-V
	Diözesan-Katechismus 65 $\mathcal{M}$	VI-IV		— Übungsbuch, Ausgabe C $\mathcal{M}$ 3.30	IV-OI
	Erweiterter Katechismus von Schmitz 90 $\mathcal{M}$	III		— Sprachlehre $\mathcal{M}$ 1.60	IV-I
	Bedemer, Grundriß der Apologetik $\mathcal{M}$ 1.80	III		A. Plöb, Manuel de Littérature Française $\mathcal{M}$ 5.50	OII-I
	König, Lehrbuch für den kath. Religionsunterricht in den oberen Klassen 2. 3. 4. Kursus $\mathcal{M}$ 1.90 1.80 1.40	OII-OI	Englisch	Deutschbein-Willenberg, Leitfaden f. d. engl. Unterricht 1. Teil: Elementarbuch Formenlehre $\mathcal{M}$ 1.60	UIII
	b) Evangelische			2. Teil: Syntax, Ausg. B 1. Teil: Lese- und Übgsbch. 3. Sachlehre $\mathcal{M}$ 2.25	
	Zahn-Giebe, Bibl. Geschichte $\mathcal{M}$ 1.—	VI-V		2. Teil: Schulgrammatik $\mathcal{M}$ 1.50	OIII-I
	Luthers kl. Katechismus 95 $\mathcal{M}$	IV-III		Deutschbein, Oberstufe des engl. Unterrichts $\mathcal{M}$ 2.25	OII-I
	Bibl. Lesebuch von Böcker-Strack $\mathcal{M}$ 1.80	IV-I	Latein	Dulff, Lateinisches Lesebuch für den Anfangsunterricht reiferer Schüler. Ausg. B von Schmiedes. Berlin, Weidmann 1907.	
	Gesangbuch des Konsistorial-Bezirks Kassel $\mathcal{M}$ 1.90	VI-I		— Wortkunde dazu, Ausg. B von Schmiedes. Ebenda. Preis für beide Bücher zusammen geb. $\mathcal{M}$ 3.40	OII u. UI
	Roach, Hilfsbuch für den evangelischen Religions-Unterricht $\mathcal{M}$ 2.40	III-I		Gillhausen-Bruhn, Latein. Formenlehre. Berlin, Weidmann $\mathcal{M}$ 1.—	OII u. UI
Deutsch	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von J. Popf und A. Paulsief, herausgegeben von Dr. Muff $\mathcal{M}$ 2.00—2.40	IV-VI	Geschichte	Pütz-Gremans, Grundriß der Geographie und Geschichte für die mittleren Klassen, Abt. 1, 2 und 3 à $\mathcal{M}$ 1.35	IV-UII
	[für jede Klasse die entsprechende Abteilung].			— Grundriß der Geographie und Geschichte für die oberen Klassen, 3 Bde. à $\mathcal{M}$ 2.40	OII-OI
	Dasfelbe, herausgegeben von Dr. Kinzel $\mathcal{M}$ 2.70	UIII-UII			
	Brigge, Deutsche Satz- und Formenlehre nebst Übungsbuch. Ausgabe B. Frankfurt a. M., Kesselring $\mathcal{M}$ 1.80	VI-OIII			
	Deutsches Lesebuch von Dr. A. Biese für Obersekunda $\mathcal{M}$ 2.40	OII	Erdfunde	v. Seidlitz, Ausg. D, Heft I u. die folgenden $\mathcal{M}$ 0.70—1.—	V-II
	für Prima $\mathcal{M}$ 2.40	UI-OI		Debes, Schulatlas für untere und mittl. Unterrichtsstufen 50 Karten mit Heimatskarte $\mathcal{M}$ 1.50	VI-II
	[Ausgabe für Realanstalten].				
	Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Dr. H. Kluge $\mathcal{M}$ 2.50	OII-OI			

Unterrichtsfach	Bezeichnung und Preis der Bücher	Klassen	Unterrichtsfach	Bezeichnung und Preis der Bücher	Klassen
Mathematik (Rechnen)	Schellen, Rechenaufgaben M. 2.50	VI-IV	Naturkunde	Stelz und Grede, Leitfaden der Pflanzenkunde, 2 Teile: Text und Tafeln M. 5.80	VI-IV
	Lieber und v. Lüthmann, Leitfaden der Elementarmathematik, 1. Teil M. 1.80	IV-OIII		Schweil, Leitfaden der Zoologie M. 3.40	VI-UII
	3. Teil M. 2.10	OII-I		Pünning, Grundzüge der Physik M. 2.—	OIII-UII
	Bardey, Aufgabensammlung M. 3.20	UIII-I		— Lehrbuch der Physik M. 3.50	OII-OI
	Gondel, Elementarsynthese. Regelschnittlehre M. 1.60	I		Lipp, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie M. 4.00	UII-OI
	August, Logarithmentafeln M. 1.60	UII-OI			
			Gefang	Erk und Graef, Liederfranz M. 1.10	VI-V
				Sering, Chorbuch für den gemischten Chor M. 1.80	IV-I

II. Aus den Verfügungen der Behörde.

Cassel, 9. April 1908, S. 4431, übermittelt den Ministerial-Erlaß Berlin, 31. März 1908, U II 1030 II UIII, durch welchen mitgeteilt wird, daß die Minister des Innern, der Finanzen und des Kriegswezens, die Ersatzbehörden angewiesen haben, die Urkunden der Reisezeugnisse für die Universität, für die Prima, nach besonderer Schlußprüfung usw., wenn diese den Prüfungskommissionen für Einjährig-Freiwillige zum Nachweise der wissenschaftlichen Befähigung eingesandt worden sind, nicht bei den Akten zu behalten, sondern den Bewerber zurückzugeben.

Cassel, 6. Juli 1908, S. 9092, übermittelt den Ministerial-Erlaß Berlin, 26. Juni 1908, U 2406, wonach bei der Prüfung früherer Oberrealschulabiturienten behufs Feststellung der für die Versetzung in die Obersekunda eines Realgymnasiums erforderlichen Kenntnisse in der lateinischen Sprache eine schriftliche Uebersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche und der Nachweis der Kenntnisse der lateinischen Elementargrammatik etwa im Anschlusse an die Cäsarlektüre in der mündlichen Prüfung für ausreichend zu erachten ist.

Cassel, 17. Juli 1908, S. 9801, teilt den Ministerial-Erlaß mit, Berlin 13. Juli 1908 U II 2153, durch welchen die Vorschriften über die Befreiung von der Teilnahme am Turnen in Erinnerung gebracht werden; eine Befreiung vom Turnunterricht ist nur dann auszusprechen, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen werden, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist.

- Cassel, 2. November 1908, S. 11752, übermittelt Ministerial-Erlaß Berlin, 14. September 1908, U II 2744, wodurch der Linearzeichenunterricht an Realanstalten neuregelt, für die drei oberen Klassen eine Teilung sei es mehr nach der mathematischen oder mehr nach der zeichnerischen Seite vorgesehen und für den mehr mathematisch betriebenen Unterricht die Erteilung durch Lehrer der Mathematik angeordnet wird.
- Cassel, 27. Februar 1909, S. 202, übermittelt Ministerial-Erlaß Berlin, 29. Dezember 1908, U II 4907, wodurch gegenüber einer Beschwerde der Preussischen Ärztekammer den Anstaltsleitern das Recht gewahrt wird, im Falle eines mit einem Augenleiden begründeten und von einem praktischen Arzte befürworteten Antrages auf Befreiung von der Teilnahme am Zeichenunterrichte ein Gutachten eines Spezialarztes zu verlangen.
- Cassel, 1. Juli 1908, S. 8384: das Kgl. Provinzial-Schulkollegium überweist als Geschenk des Herrn Ministers der Oberrealschule die Geschichte des Preussischen Staates von Prof. Dr. Berner zur Verleihung, an einen würdigen Schüler. Die Prämie ist dem Oberprimaner Weinberger gegeben worden.
- Cassel, 10. Dezember 1908, S. 14372: Als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers wird vom Herrn Minister durch das Kgl. Provinzial-Schulkollegium hierher überwiesen, um als Prämie an einen Schüler verliehen zu werden, Professor Dr. Berner, Geschichte des Preussischen Staates. Das Werk ist dem Unterprimaner Rothschild zugesprochen worden.
- Cassel, 15. Januar 1909, S. 531: Als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers zu Seinem Allerhöchsten Geburtstage läßt das Kgl. Provinzial-Schulkollegium der Anstalt ein Exemplar des Bohrd'schen Werkes „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ zugehen zur Verleihung an einen besonders guten Schüler der oberen Klassen. Der Obersekundaner Homm hat das Buch erhalten.
- Cassel, 3. Februar 1909, S. 1152: Ein Bildnis Sr. Majestät des Kaisers aus dem Verlage von Dr. Erich Ehlermann, Dresden, wird als Geschenk des Herrn Ministers überwiesen. Es ist dem Untersekundaner Mapp zuerkannt worden.
- Cassel, 6. Februar 1909, S. 1845, teilt mit den Ministerial-Erlaß Berlin 24. Januar 1909, U II 220 betr. Aenderungen in der Ordnung der Reifeprüfung, von denen eine der wichtigsten die ist, daß „es der Prüfungskommission zusteht, nach pflichtmäßigem Ermessen darüber zu entscheiden, ob und inwieweit etwa nicht genügende Leistungen in einem Lehrgegenstande durch die Leistungen des Schülers in einem anderen Lehrgegenstande als ausgeglichen zu erachten sind.“ Die bisher bestehenden Einschränkungen des Ausgleichs fallen also weg.
- Cassel, 5. Dezember 1908, S. 14191, betr. Naturdenkmalschutz.
- Cassel, 26. Januar 1909, S. 1455, betr. Vereinigung für Naturdenkmalpflege im Regierungsbezirke Cassel und Ueberweisung des ersten Hefes der Mitteilungen dieser Vereinigung und zweier Fragebogen.

III. Chronik der Anstalt.

1. Das Kuratorium der Oberrealschule besteht aus dem Oberbürgermeister Dr. Anton i als Vorsitzendem, dem 2. Beigeordneten L. M. G a l l e i b und dem Fabrikbesitzer F. Meißert als Vertretern des Magistrats, dem Sanitätsrat Dr. M a a b e und dem Bierbrauereibesitzer J. S c h u l t h e i s als Vertretern des Stadtverordnetenkollegiums, dem königlichen Landrat S p r i n g o r u m als Kompatronatskommissar und dem Direktor der Anstalt.

2. Das Schuljahr wurde Dienstag, den 28. April, mit einer Ansprache des Direktors an die in der Aula versammelten Schüler, der Bekanntmachung und Erläuterung der Schulgesetze und der Verpflichtung der neu aufgenommenen Schüler eröffnet. Die Aufnahmeprüfung hatte tags zuvor stattgefunden.

3. Mit Schluß des vorigen Schuljahres schied Herr Pfarrer C h r i n g h a u s aus, um an die höhere Töchterchule in Bielefeld überzugehen; er hat seit 1900 der Anstalt seine guten Dienste als evangelischer Religionslehrer in dankenswerter und erfolgreicher Weise gewidmet. An seiner Stelle übernahm Herr Pfarrer H e y d e einen Teil des evangelischen Religionsunterrichts, leider nur für kurze Zeit, da bereits mit dem 28. Februar infolge seiner Verziehung von Fulda seine Tätigkeit bei uns zu Ende ging.

Zum 1. Oktober 1908 verließ uns Herr Dr. S c h w a r t e, der noch während seines Seminarjahres, Ostern 1907, der Anstalt als wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen worden war und an ihr in gleicher Eigenschaft während seines Probejahres verblieb. Als Ersatz für ihn trat Herr S c h r e i n e r ein, um sein Probejahr bei uns abzuleisten und gleichzeitig die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers zu versehen.

Dem katholischen Religions- und Oberlehrer Herrn W e i l e r wurde durch Patent vom 15. Dezember 1908 der Charakter als Professor und durch Allerhöchsten Erlaß vom 20. Januar 1909 der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

4. Am 16. Juni fand vom schönsten Wetter begünstigt ein Ausflug aller Klassen der Oberrealschule und der Vorschule unter Führung der Herren Ordinarien nach verschiedenen Punkten der näheren oder ferneren Umgebung statt; die Obersekunda, die sich den Thüringer Wald zum Ziel genommen und der sich auch Herr Oberlehrer Dr. B e y e r angeschlossen hatte, blieb auch noch den 17. Juni fort.

Sonntag, den 28. Juni, wurden 22 katholische Schüler nach besonderer Vorbereitung von dem Herrn Religionslehrer Professor W e i l e r zur ersten heiligen Kommunion geführt. Am 16. August empfingen 21 katholische Schüler im hohen Dom die heilige Firmung. Elf evangelische Schüler der Anstalt wurden vom Herrn Superintendenten R u h l zur Konfirmation vorbereitet und am weißen Sonntag konfirmiert.

Am 19. November wurde von der französischen Truppe A. Roubaud Jules Sandeau's Lustspiel *Mlle de la Seiglière* im Saale des Bürgervereins aufgeführt. Die Schüler unserer Prima und Sekunda wohnten fast alle der wohl gelungenen Darbietung bei.

Am 1., 2., 17. und 19. Juni und am 3. Juli mußte der Unterricht wegen allzu großer Hitze verkürzt werden. Im Januar und Februar wurde das Turnen mehrfach zugunsten des Eis- und Schneesports ausgesetzt.

Am 3. Juni fiel ein Teil des Vormittagsunterrichts wegen der Urwahlen zum Abgeordnetenhaufe aus.

Wie in den Vorjahren begann der Vormittagsunterricht an der Oberrealschule während des ganzen Sommerhalbjahres 1908 an allen Tagen, außer Mittwochs und Samstags, um 7 Uhr und umfaßte an allen Tagen 5 Stunden.

Der Gesundheitszustand der Schüler läßt sich im ganzen als befriedigend bezeichnen. Immerhin sind einige Schüler längere Zeit dem Unterricht entzogen worden, sei es, daß sie selbst an Scharlach erkrankten, sei es, daß diese Krankheit in ihrer Familie ausgebrochen war. In der untersten Vorschulklasse trat zu einer Zeit der Mumps ziemlich stark auf.

5. An dem Geburts- und dem Todestage der beiden hochseligen Kaiser richteten die Ordinarien Gedächtnisreden an die Schüler ihrer Klassen.

Die Sedanfeier der Oberrealschule wurde, wie herkömmlich, am 2. September im engsten Kreise durch Deklamation, Gesang und eine Festrede begangen; in dieser führte Herr Professor Fleck die Verdienste Wilhelms I. um die deutsche Einheit aus. Die Vorschule hatte am Tage zuvor eine Feier gehabt, bei der Herr Vorschullehrer Rauf eine Ansprache an die Schüler richtete. Der 50. Geburtstag unseres Kaisers wurde am 27. Januar festlich begangen. Nachdem für die katholischen Lehrer und Schüler ein Festgottesdienst in der Severikirche um 7 $\frac{3}{4}$ Uhr abgehalten worden war, fand der eigentliche Schulaft im roten Saale der Stadtsäle um 8 $\frac{3}{4}$ Uhr statt unter Beteiligung von Angehörigen der Schüler und von Freunden der Anstalt. In seiner Festrede entwarf Herr Professor Sander ein Bild von dem Leben und Wirken Steins.

6. In der Verteilung der Klassen — Vorschule und die drei unteren Klassen, sowie Zeichen- und manche Lehrmittelsammlungen im Schulgebäude, die mittleren und oberen Klassen im Stadtschloß — ist gegen die Vorjahre eine Änderung nicht eingetreten. Am 4. Mai 1908 nahm im Auftrage des Herrn Ministers der Herr Geheime Oberregierungsrat Tilmann in Begleitung des Herrn Oberregierungsrats Dr. Pachler und in Anwesenheit des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Antoni und zahlreicher Mitglieder der städtischen Körperschaften alle Räumlichkeiten in Augenschein. Es ist zu hoffen, daß die Stadt nach Überwindung der gegenwärtigen schwierigen Verhältnisse alsbald ihren guten Willen, dem offen zu Tage liegenden jetzigen Notstande durch einen Neubau abzuhelpen, in die Tat umsetzen wird.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Bewegungen der Schülerzahl im Schuljahre 1908/09.

Oberrealschule.

Vorschule.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summa ①	1	2	3	Summa ②
Bestand am 1. Februar 1908	12	4	16	25	36	31	38	47	50	259	31	20	12	63
Abgang bis zum Schluß des Schul- jahres 1907/08	10	—	4	10	—	1	5	4	1	35	27	4	1	32
Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	4	11	12	32	27	31	41	45	—	203	15	11	—	26
Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908	—	—	1	—	1	5	3	—	44	54	12	3	13	28
Bestand am Anfange des Schuljahres 1908/09	6	11	14	35	32	39	46	47	48	278	31	15	13	59
Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	1	2
Abgang im Sommerhalbjahre	1	1	2	1	—	2	—	1	3	11	3	1	1	5
Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	2	—	1	2	1	3	9	2	1	—	3
Bestand am Anfange des Winterhalb- jahres 1908/09	5	10	12	36	32	39	48	47	49	278	31	15	13	59
Abgang im Winterhalbjahre	—	—	1	—	2	2	1	—	1	7	1	—	—	1
Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Bestand am 1. Februar 1909	5	10	11	36	30	37	47	47	48	271	30	16	14	60
Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	19,9	18,4	17,3	16,8	15,9	14,3	13,2	12,3	11,3	—	9,8	8,7	6,9	—

Die Oberrealschule wurde im laufenden Schuljahre im ganzen von 289 Schülern besucht,
die Vorschule von 66.

B. Religions-, Heimats- und Staatsangehörigkeitsverhältnisse der Schüler.

Oberrealschule.

Vorschule.

	Rathol- ische	Evange- lische	Diffiden- ten	Jüdische	Einheimi- sche	Auswärti- ge	Preußen	Wirtschaf- tsangeh.	Auslän- der	Rathol- ische	Evange- lische	Jüdische	Einheimi- sche	Auswärti- ge	Preußen
Zu Anfang des Sommerhalbjahres	117	101	1	59	219	59 ¹⁾	267	6	5	33	20	6	54	5 ²⁾	59
Zu Anfang des Winterhalbjahres .	121	96	1	60	215	63 ¹⁾	265	6	7	33	20	6	52	7 ²⁾	59
Am 1. Februar 1909	119	93	1	58	208	63 ¹⁾	258	6	7	33	21	6	53	7 ²⁾	60

¹⁾ Davon 17 aus Urmorten. ²⁾ Davon 4 aus Urmorten.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1908: 21 Schüler, Michaelis 1908: 2 Schüler. Davon sind abgegangen Ostern 1908: 10 Schüler, Michaelis 1908: 1 Schüler.

C. Reifeprüfungen.

Es haben zwei Reifeprüfungen stattgefunden, zu Herbst 1908 und zu Ostern 1909; in beiden wurde der mündliche Teil von dem Herrn Oberregierungsrate Dr. Paehler geleitet, in jener am 8. September 1908, in dieser am 11. März 1909.

Zu Herbst 1908 erhielt ein Oberprimaner das Zeugnis der Reife, zu Ostern 1909 fünf.

Aufgaben im Herbsttermine.

Deutscher Aufsatz: Was berechtigt Geibel an Kaiser Wilhelm I. die Worte zu richten „Das schöne Recht, uns selbst zu achten, das uns des Auslands Hohn verschlang, hast du im Donner deiner Schlachten uns heimgekauft, o, habe Dank“? — Französischer Aufsatz: Campagne de 1809. — Englische Arbeit: Übersetzung ins Englische. — Mathematische Arbeit: 1. Wie hoch stehen 500 gr Wasser in einer Hohlkugel, deren innerer Halbmesser 10 cm beträgt? — 2. In welcher Zeit wird ein von Brest ($48^{\circ} 23'$ n. Br., $4^{\circ} 3'$ w. L.) abfahrendes Schiff bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 15 Knoten in der Stunde auf dem kürzesten Wege Cayenne ($5^{\circ} 17'$ n. Br., $52^{\circ} 33'$ w. L.) erreichen? (1 Seemeile = 1,852 km; Erdradius 6370 km). — 3. Aus der Gleichung des Kreises $x^2 + y^2 - 8x - 10y + 21 = 0$ soll seine Lage und seine Halbmesser bestimmt und in den Punkten, deren Abszisse 6 ist, Berührende an den Kreis gelegt werden. Welches sind ihre Gleichungen, und wie weit ist ihr Schnittpunkt vom Kreismittelpunkt entfernt? — 4. Es sind zwei Tangenten, ein Brennpunkt und die Exzentrizität einer Ellipse gegeben; es sollen ihre Scheitel gefunden werden. — Physikalische Arbeit. a. Die optischen Eigenschaften einer Sammellinse sollen beschrieben werden. b. Eine Plankonvexlinse vom Radius $r = 64$ cm und dem Brechungsindex $n = 1,5$ erzeugt von einem Gegenstande ein $p = 1,6$ mal so großes Bild. In welchem Abstände von der Linse befindet sich der Gegenstand?

Aufgaben im Ostertermine.

Deutscher Aufsatz: Mensch sein heißt Kämpfer sein. — Französischer Aufsatz: Argument du Misanthrope. — Englische Arbeit: Übersetzung ins Englische. — Mathematische Arbeit: 1. Eine Kugel von 2 dm Durchmesser ist aus 2 Abschnitten zusammengesetzt, von denen der eine aus Kupfer, der andere aus Tannenholz ist. Welche Höhen haben die beiden Abschnitte, wenn die Kugel völlig im Wasser von 4° eintaucht und schwimmt? (Spezifisches Gewicht des Kupfers = 9, des Tannenholzes = 0,5). 2. Angenommen, die Neigung der Ekliptik verringere sich um 1° ; welchen Einfluß hätte das auf die Dauer des kürzesten Tages in Fulda? (Geogr. Br. von Fulda $60^{\circ} 33'$) 3. Bestimme die Koordinationen von 4 Punkten, welche auf der Hyperbel $x^2 - 4y^2 = 60$ liegen und ein Rechteck bestimmen, bei welchem sich die Grundlinie zur Höhe wie 5:2 verhält. Leite ferner die Gleichung der Ellipse, die durch diese 4 Punkte geht und das Achsenverhältnis 3:1 hat, ab. 4. Es sollen die Scheitel einer Ellipse, von der die Brennpunkte und eine Tangente gegeben sind, gefunden werden. — Chemische Arbeit: Die Kohlensäure, ihre Eigenschaften, ihr Vorkommen und ihre Bedeutung für die belebte und unbelebte Natur.

Verzeichnis der für reif erklärten Oberprimaner.

a) Herbst 1908.

Laufende Jahres-Nr.	Gde. Nr. überhaupt	Name und Vorname	Geburts-		Konfession bezw. Religion	Des Vaters		Dauer des Aufent- halts		Gewählter Beruf
			Ort	Tag		Stand und Vorname	Wohnort	in der Schule überhaupt	in Prima	
1	33	Fleck Heinrich	Fulda	1888 16. Aug.	evgl.	Professor Felix F.	Fulda	6 1/2	2 1/2	Seeoffizier

b) Ostern 1909.

2	34	Cahn Leo	Fulda	1889 5. Aug.	jüd.	Prov.- Rabbiner Dr. Michael C.	Fulda	4 1/2	2	Studium der Philosophie
3	35	Eichmann Otto Georg Rudolf Ludwig	Hslar am Solling	1888 9. Febr.	evgl.	Kentner Richard C.	Ballen- stedt	1 1/2	1 1/2	Bergfach
4	36	Simon Ernst Julius Oskar	Hannover	1889 13. Juli	evgl.	Ober- landes- gerichtsrat a. D. Dr. Julius C.	Frank- furt a/M	2	2	Offizier
5	37	Begner Gustav Adolf Hermann	Fulda	1888 20. Mai	evgl.	Kentner Gottfr. W. Bäckermeistr.	Fulda	4	3	Bauingenieur
6	38	Weinberger*Moritz	Wüsten- sachsen	1889 19. Okt.	jüd.	Raphael W.	Wüsten- sachsen	7	2	Studium der Mathematik und Natur- wissenschaften

* Wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

Verzeichnis sämtlicher Schüler im Schuljahre 1908/09.

(Die ohne Wohnort aufgeführten Schüler sind aus Fulda.)

* bedeutet: im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Oberprima.

1. Cahn Leo
2. Eichmann Otto,
Ballenstedt
3. *Fleck Heinrich
4. Simon Ernst,
Frankfurt a. M.
5. Wegner Hermann
6. Weinberger Moritz,
Wüstenjachsen

Unterprima.

1. Adler Abraham,
Neuhof
2. Fleck Wilhelm
3. Halbleib Ferd.
4. Herbold Wilhelm
5. Kottenhoff Rudolf
6. Rothschild Karl,
Schlüchtern
7. *Sassenberg Rob.,
Herne i. W.
8. Stern Julius, Cöln
9. Strauß Isidor
10. Wegner Karl
11. Weimar Friedrich

Obersekunda.

1. Cahn Nathan
2. Gerth August
3. *Hochmuth Joseph
4. Homm Georg
5. Lano Hubert
6. Lindenberger Fritz
7. *Ries Joseph
8. Romeijer Wilhelm,
Steinau
9. Koppel Georg
10. Schultheis Joseph

11. Schützler, Oskar,
Gersfeld
12. Sichel Ludwig
13. *Vogel Joseph
14. Wahl Rudolf

Untersekunda.

1. Berge Karl
2. Birnbaum Julius
3. Blumenthal Albert
4. Brehm Heinrich
5. Budenz Joseph
6. Kollmann August
7. *Dietrich Hermann,
Horsas
8. Flach Hermann
9. Gottlieb Leo
10. Großenbach August
11. Herzberg Jakob,
Frankfurt a. M.
12. Knoch Rich., Neuhof
13. Koch Friedrich
14. Kolb August
15. Krauß Heinrich
16. Krüger P., Berlin
17. Kimmel Heinrich
18. Löbenstein Daniel,
Sontra

19. Loh Heinrich
20. Löwenstein Joseph,
Brüdenau
21. Meister Oskar
22. Mollenhauer Herm.
23. Nellenstock Julius,
Tann
24. Otterbein Wilhelm,
Salzhilf
25. Rapp Max,
Giterfeld

26. Ries Hans
27. Röder Heinrich,
Gersfeld
28. Rothschild Leo,
Neuhof
29. Rücker Friedrich,
Bieberstein
30. Salzmann Wilhelm
31. Schmitt Alois
32. Seifert Rudolf,
Straßburg i. E.
33. Sichel Max
34. Siebert Wilhelm
35. Stern Joseph
36. Weldung Richard
37. Weldung Robert

Obertertia.

1. Mha Joseph
2. Armbrüster Wilh.
3. Auth Joseph
4. Becker Ludwig,
Alsfeld
5. Brockmeier Emil
6. Eickenscheidt Ernst
7. Fleischmann Rich.,
Pfaffenhausen
8. Flörsheim Gustav,
Meerholz
9. Fritz Leopold
10. Gies Hermann,
Lütters
11. *Gottlieb Siegm.
12. Hartmann Hugo
13. Hildebrand Karl
14. Hamann Walter
15. John Wilhelm
16. Kaiser Wilhelm
17. Kalb Joseph

18. Köck Wendelin
19. Knüttel Martin,
Sandberg
20. Kolb Karl
21. Modest Joseph
22. Naumann Wilh.
23. Reibert Gustav,
Gersfeld
24. Reibert Franz
25. Nüdling August
26. Nußbaum Max
27. *Pfeiffer August
28. Rojensberg Max
29. Plaut Max,
Wehrda
30. Seuring Gustav,
Hettenhausen
31. Weinberg Gerson,
Gersfeld
32. Windrath Wilhelm

Untertertia.

1. Adler Adolf,
Schlüchtern
2. *Bachstädt Konrad
3. Barthelmes Erich,
Tann
4. Bott August,
Gersfeld
5. Bouffier Wilhelm
6. Diel Wilhelm
7. Dibel Robert,
Horsas
8. Dummmler Edler,
Steinau
9. Falke Hermann
10. Freund Arno
11. Glowicki Bernhard
12. Halbleib August

- | | | | |
|---|---|--|--------------------------------|
| 13. Hauck Paul | 3. Beisheim Werner,
Salzschlirf | 38. Schultheis Wilhelm | 26. Machens Heinrich |
| 14. *Heindorf Wilhelm,
Forsthaus Sandberg
bei Bieberstein | 4. Birk M., Sterbfritz | 39. Seipel Adolf | 27. Naumann Karl |
| 15. Heß Berthold,
Birstein | 5. Brehler Bruno | 40. Steinecke Willibald,
Neuhof | 28. Neeb Wilhelm |
| 16. Hurwitz Saul,
Dünaburg | 6. Dönnges Erich,
Salzschlirf | 41. Stern Emanuel | 29. Nüdling Richard |
| 17. Klippert Heinrich,
Rommerz | 7. Edel Robert | 42. Stern Simon | 30. Oppermann Wilh. |
| 18. Maydorfer Rudolf | 8. Ehrig Albert | 43. Sutta Otto, Neuhof | 31. Raab Heinrich |
| 19. Mollenhauer Gust. | 9. Ertenwein Leopold | 44. Sunfel Franz | 32. Ricken Cornelius |
| 20. Müllerlein Eugen | 10. Fleck Karl | 45. Taubel Karl | 33. Schultheis Albert |
| 21. Reibert Erwin | 11. Gärtner Joseph | 46. Warchinver Alex.,
Kadogoschtsch | 34. Schwarz August |
| 22. Rußbaum Max | 12. Hartmann Joh. | 47. Wasmuth Adolf | 35. Schwarz Joseph |
| 23. Dostreich Karl | 13. Hauser Leander | 48. Weber Franz | 36. Seelmann Adolf |
| 24. Richter Franz | 14. Hendrich August | | 37. Simon Max,
Wehrda |
| 25. Koppel Heinrich | 15. Herbert Hermann | | 38. Staubach Johannes |
| 26. Roth Jenö, Hajdu
Tarag | 16. Herbert Joseph | Quinta. | 39. Steinmetz Ernst |
| 27. Rügel Joseph | 17. Herzberg Julius,
Frankfurt a. M. | 1. Alberding Heinrich | 40. Stürz Otto |
| 28. *Schäfer Wilhelm | 18. Heß Moriz,
Birstein | 2. Arnd Eduard | 41. Traber Georg |
| 29. Schenk Rudolf | 19. Holderer Bernhard | 3. Bertschinger Otto | 42. Traut Johannes |
| 30. Schiel Werner | 20. Jampel Hermann,
Stole | 4. Bilger Ludwig | 43. Vogel Rudolf |
| 31. Schmitz Otto,
Kämmerzell | 21. Kasmann Leopold | 5. Birkenruth Gustav | 44. Weimer Eugen |
| 32. Schultheis Karl | 22. Köhler Hermann | 6. Dautenroth Wen- | 45. Wenzel Franz |
| 33. Schwarz Hugo | 23. Köhler Wilhelm | 7. Diel Franz [delin] | 46. Wertheim Abrah. |
| 34. Schwarz Siegfried | 24. Leber Karl | 8. Döttger Georg | 47. Winter Heinrich,
Neuhof |
| 35. Schwarz Walter | 25. Löwenstein Max | 9. Dux Wilhelm | 48. Wolpert Wilhelm |
| 36. *Seligstein Julius | 26. Medler Joseph,
Neuenberg | 10. *Euler Theodor | |
| 37. Strauß Sally | 27. Muth Hermann | 11. Fessel Johann | Sexta. |
| 38. Veldung Paul | 28. Müller Joseph | 12. Freudenthal Max,
Lann | 1. Bähr Heinrich |
| 39. Wahlhaus Max,
Gersfeld | 29. Rußbaum Fritz | 13. Freund Friedrich | 2. Bamberger Rudolf |
| 40. Wehner Eugen,
Poppenhausen | 30. Payro Robert,
Buenos-Aires | 14. Freund Isfried | 3. Bock Oskar |
| 41. Wolpert Emil | 31. *Petri Theodor | 15. Gies Johannes | 4. Böcken Wilhelm |
| | 32. Quast Johannes | 16. Goldschmidt David | 5. Brehler Joseph |
| Quarta. | 33. Reichert Paul | 17. Gottlieb Albert | 6. Ehrhardt Heinrich |
| 1. Arnd Theodor | 34. Rübsam Damian | 18. Gutberlet Heinrich | 7. *Euler Friedrich |
| 2. Beckmann Adolf
Salzschlirf | 35. Rübsam Erich | 19. Jung Richard | 8. Förch Walter,
Cassel |
| | 36. Schenk Otto | 20. Kircher Ludwig | 9. *Fondy Gustav |
| | 37. Schmidt Alfred | 21. Krahel Paul | 10. Fritz Albert |
| | | 22. Kramer Franz | 11. Gärtner August |
| | | 23. Krämer Erich,
Lehnerz | 12. Gensler Hermann |
| | | 24. Kuhn Karl | 13. Gottlieb Karl |
| | | 25. Liebig Franz | 14. Großenbach Kurt |

15. Gutsmann Erich	44. Seelmann Rudolf	14. Klostermann Karl Johannesberg	7. Heuser Heinrich
16. Hempel Wilhelm	45. Seligstein Siegfried	15. Koch Karl	8. Klippert Heinrich, Großenlöder
17. Hermann Rudolf	46. Siebert Hans	16. Maldfeld Georg	9. Kupfer Karl
18. von der Heyd Otto	47. Spielmann Wilh.	17. *Manskopf Heinr.	10. Neugebauer Gustav
19. Hildebrandt Heinr.	48. Stern Hermann	18. Manz Eugen	11. Pade Hans
20. Holzheimer Georg	49. Walter Peter	19. Rußbaum Justin	12. Poppe Eberhard
21. Kaiser Bruno	50. *Weber Karl	20. Rußbaum Max	13. Rohrhirsch Wilh.
22. Kellner Hugo	51. Weichlein August	21. Romanus Karl, Niesig	14. Ruppel Karl
23. Kircher Karl	52. Wetter Ludwig, St. Paul, Brasilien	22. Ruppel Joseph	15. Strauß Sally
24. Klappert Friedrich		23. Sack Walter, Salzschlirf	16. Walter Hermann, Kohlhaus
25. Knips Joseph		24. Salzwedel Willi	17. Wolpert Ludwig
26. Köhler Karl		25. Siebert Heinrich	3. Klasse.
27. Kuschbach Adalb.		26. Schneider Justus	1. Antoni Franz
28. Latich Andreas		27. Schwarz Robert	2. Feuerstein Ernst
29. Lorber Leo		28. von Specht Richard	3. Gies Hermann
30. *Möhrling Friedrich		29. Stöhr Otto	4. Heyde Karl Friedr.
31. Möller Ferdinand		30. *Weber Oskar	5. Kittel Helmuth
32. Rußbaum Adolf		31. Wittekind Georg	6. *Manskopf Günth.
33. Rußbaum Max		32. Wohlgemuth Fritz	7. Müller Wilhelm
34. Odenwald Wilhelm		33. Ziegler Otto.	8. Quink Bernhard
35. Oppermann Georg		2. Klasse.	9. Rabeneid Friedrich
36. Rathmann Joh.		1. *Altenbach Richard	10. Rauck Ferdinand
37. Reinhard Joseph		2. Antoni Paul	11. Rhiel Erich
38. Richter Hugo		3. Appel Otto	12. Rost Wilhelm
39. Schenk Wilhelm		4. Bojold Friedrich	13. Rübesam Hans
40. Schmidt August		5. Ganß Rudolf	14. Titsch Albert
41. Schmitt Georg		6. Gunkel Paul	15. Walter Hans
42. Schmitt Wilhelm			
43. Schmitz Albert, Kämmerzell			

Vorschule.

1. Klasse.

1. Adler Albert
2. Antoni Hans
3. Bamberger August
4. Brehler Peter
5. *Freyman Theod.
Kohlhaus
6. Gies Richard
7. Goldschmidt Max
8. Hahn Fritz,
Großenlöder
9. Hempel Hermann
10. Heun Bernhard
11. Hodes Hans
12. Huhn Rudolf
13. Jäge- Hermann

V. Vermehrung der Sammlung von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek.

Durch Ankauf wurden beschafft: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. Korrespondenzblatt für den akademisch gebildeten Lehrerstand. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Monatschrift für höhere Schulen. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte, deutsche Literatur und für Pädagogik. Die Neueren Sprachen. Historische Zeitschrift. Geographischer Anzeiger. Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Prometheus. — Ohlmann, Generalregister für Jahrgang XI—XX der Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften, 23. Jahrgang. Grimm, Deutsches Wörterbuch. 4 Lieferungen. Ruhn, Allgemeine deutsche Kunstgeschichte, Lieferung 41—44 (Schluß). Kethwich, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, 22. Jahrgang. Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften, Nr. 11, 24, 25. Lehrgänge und Lehrproben, Heft 6, 25, 36, 39, 65. Unbeisheid, Die Behandlung der dramatischen Lektüre. Sildebrand, Vom deutschen Sprachunterricht in der Schule. Körting, Etymologisches Wörterbuch der französischen Sprache. Rohmann, Handbuch für einen Studienaufenthalt im französischen Sprachgebiet. Müller, Anleitung zur unterrichtlichen Behandlung von Hirts Anschauungsbildern: „Die vier Jahreszeiten“. Mansome, Short studies of Shakespeare's Plots. Lee, a Life of William Shakespeare. Gild, Heftiges Heimatbuch. Nutz, Neue Entdeckungen von der menschlichen Stimme. Nautifus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 10. Jahrgang. Kuhse, Schülerrudern. Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, 1. Heft.

Gelesen wurden: Vom Herrn Unterrichtsminister: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 17. Jahrgang. Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik, Jahrgang 1907, Heft 1—39; Jahrgang 1908 Heft 1—52. — Vom Königl. Provinzialschulkollegium zu Cassel: Mitteilungen des Bezirkskomitees für Naturdenkmalpflege im Regierungsbezirk Cassel und Fürstentum Waldeck, Jahrgang 1908 Heft 1. — Vom Verlag: Reichel und Blümel, Lehrgang der englischen Sprache, Lesebuch für die oberen Klassen (Trenendt und Grenier, Breslau). Schönfelder, Deutsches Lesebuch für Obersekunda; derselbe, Deutsches Lesebuch für Prima (Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.). Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch für den Schulgebrauch (Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.). Beckmann, Französisches Lesebuch für Realschulen und die mittleren Klassen realer Vollanstalten; dazu Ergänzungsband (Belhagen und Klasing, Bielefeld). Rüdorff, Grundriß der Chemie, Ausgabe B. (G. W. Müller, Berlin).

2. Schülerbibliothek.

Angekauft wurden: Lauchhard, Tausend und eine Nacht. Sträßle, Die schönsten Märchen, Sagen und Schwänke. Andersen's Märchen. Geißler, Das Buch von der Frau Holle. Harten, Am Wichtelborn. Brüder Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Nütten, Aus Himmel und Erde. Schupp, Muttertränen, Saß, Krieg und Frieden im Ameisenstaat. Meyer, Erdbeben und Vulkane. Wolf, Homers Ilias und Odyssee. Frenssen, Peter Moors Fahrt

nach Südwest. Keller, Waldwinter. Knabe, Aus der antiken Geisteswelt. Bohnemann, Grundriß der Kunstgeschichte. Giese, Deutsche Bürgerkunde. Freiwilliger Dienst im Heer. Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien, 1. Band. Scheel, Deutsche Kolonien. Schönichen, Aus der Wiege des Lebens. Newcomb-Engelmann, Populäre Astronomie.

3. Unterstützungsbibliothek.

Vom Verlag wurde geschenkt: Histoire de France, herausgegeben von Dr. Gasberg (Aus der Sammlung englischer und französischer Schriftsteller, herausg. von J. Klapperich, Flemming, Glogau). Chambers's English History, herausg. von Dubislav u. Boef (Weidmann, Berlin).

4. Sonstige Lehrmittel.

Für den physikalischen und chemischen Unterricht, für die neueren Sprachen, die Geschichte, die Erdkunde und die Naturkunde wurden dem Bedürfnisse entsprechend im Rahmen der etatsmäßigen Mittel neue Lehrmittel angeschafft.

Allen, die der Anstalt ein Geschenk zugewiesen haben, danke ich in ihrem Namen herzlichst.

VI. Unterstügungen von Schülern.

Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes wurde bedürftigen und würdigen Schülern bewilligt, soweit dies bis zu $\frac{1}{10}$ der Soll-einnahme zulässig war. Desgleichen wurde bedürftigen Schülern ein Teil der nötigen Schulbücher aus der Unterstützungsbibliothek der Anstalt leihweise überlassen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 20. April 1909, vormittags 8 Uhr, mit einer Versammlung aller Schüler auf dem Zeichenlaale. Die Aufnahmeprüfungen finden tags zuvor, 8 Uhr vormittags statt. In Angelegenheiten der Aufnahme neuer Schüler erteilt der Unterzeichnete schriftlich jederzeit Auskunft und ist er persönlich in der Zeit vom 14. bis 18. April, mittags von 12—1 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen. Zu einer gültigen Anmeldung gehören: der Geburtschein, der Impf- bzw. Wiederimpfungschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Die zur Aufnahme in Sexta erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Rechtschreibfehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die auswärtigen Schüler haben sich der Zustimmung des Direktors zu dem zu wählenden Wosthause vor Abschluß des Mietvertrages zu vergewissern.

2. Soll ein Schüler die Anstalt verlassen, so haben die Eltern spätestens 8 Tage vor Wiederbeginn des Unterrichts nach den Sommer-, Herbst-, Weihnachts- und Osterferien dem Direktor mündlich oder schriftlich davon Anzeige zu machen. (Beschuß des Kuratoriums vom 17. Juli 1908.) Erfolgt die Abmeldung verspätet, so erwächst ihnen daraus die Verpflichtung weiterer Schulgeldzahlung bis zum Ende des betreffenden Viertel-

jahres. Wird die Abmeldung ganz unterlassen, so gilt der betreffende Schüler lediglich als fehlend, und die Eltern werden demnach selbstverständlich zur Zahlung des Schulgeldes herangezogen.

Das Schulgeld ist stets für ein Vierteljahr im voraus fällig. Es beträgt für alle Klassen 130 Mark jährlich, für die Vorschule 80 Mark.

3. Ohne besondere Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums können Schüler nur zum Beginne eines Schulhalbjahres aufgenommen werden. Eine Ausnahme hiervon ist zulässig, wenn die Eltern innerhalb des Schuljahres in den Schulort ziehen.

4. Für das Wohl der Schüler in erziehlicher und in unterrichtlicher Hinsicht ist das Zusammenwirken von Schule und Haus von größter Wichtigkeit. Daher ist es notwendig, daß die Eltern mit den Lehrern öfters Rücksprache nehmen. Damit ihnen dies erleichtert werde, hat jeder Lehrer Ort und Zeit seiner Sprechstunde angegeben. Diese Angaben sind im Hausflur des Schulgebäudes und in den Klassenzimmern angeschlagen; die Schüler sind also stets ohne weiteres imstande ihren Eltern auf Wunsch Auskunft zu geben. Selbstverständlich ist jeder Lehrer nach vorausgegangener Verständigung auch außerhalb dieser Sprechstunden zu Besprechungen bereit.

Entsprechend einem Erlasse des Herrn Ministers weise ich die Schüler unserer Anstalt und ihre Eltern auf die nachteiligen Folgen hin, welche die Teilnahme von Schülern an verbotenen Verbindungen nach sich zieht. Abgesehen von der Schädigung im wissenschaftlichen Fortschreiten und in der Sittlichkeit, die solch heimliches, verbotenes Treiben notwendig mit sich bringt, haben die Schüler, die gegen jenes Verbot handeln, die schwersten Schulstrafen, unter Umständen sofortige Ausweisung von der Anstalt zu erwarten. „Diese Strafen treffen in gleicher oder größerer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten, daß dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Milderung der Strafen wird zur Geltung gebracht werden, aber es kann demselben eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden.“ „... . . . Auschreitungen vorzubeugen, welche die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihrer schwersten Strafe verfolgen muß, ist Aufgabe der häuslichen Pflicht der Eltern oder ihrer Stellvertreter. Selbst die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsicheren Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltlos unterstützen.“

5. Die Eltern unserer katholischen Schüler werden dringend erjucht, ihre Söhne, je nach dem erreichten Alter, in den Klassen VI, V oder IV zur ersten hl. Kommunion gehen zu lassen; in einer späteren Klasse findet in der Regel eine Ausnahme dazu nicht mehr statt.

6. Ich richte an die Eltern unserer jüngeren Schüler wiederum die dringende Bitte, ihre Söhne anzuhalten, daß sie ihre Bücher und Hefte im Ranzen auf dem Rücken tragen, ferner darauf zu achten, daß die Schüler frühestens 10 Minuten vor Beginn des Unterrichts in der Schule eintreffen.

7. Ferienordnung für das Schuljahr 1909/1910:

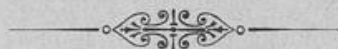
1. Ostern 1909: Sonnabend, den 3. April bis Montag, den 19. April.
2. Pfingsten: Freitag, den 28. Mai*) bis Donnerstag, den 3. Juni.
3. Sommerferien: Freitag, den 2. Juli*) bis Dienstag, den 3. August.
4. Michaelis: Sonnabend, den 25. September bis Montag, den 11. Oktober.
5. Weihnachten: Donnerstag den 23. Dezember bis Freitag, den 7. Januar 1910.
6. Ostern 1910: Sonnabend, den 19. März 1910 bis Montag, den 4. April 1910.

*) An diesem Tage ist der Unterricht unverkürzt zu geben.

F u l d a, den 12. März 1909.

Der Oberrealschuldirektor:

Machiens.



7. Se

1.

2.

3.

4.

5.

6.

*) 2

8 u l

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

R

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

B

G

M

W

Y

C

K

M

)/1910:

April bis Montag, den 19. April.

bis Donnerstag, den 3. Juni.

*) bis Dienstag, den 3. August.

September bis Montag, den 11. Oktober.

Dezember bis Freitag, den 7. Januar 1910.

März 1910 bis Montag, den 4. April 1910.

zu geben.

Der Oberrealschuldirektor:

Machens.